



**Helmut Büchel im Gespräch mit Erich Bärtschi, der es als erster Sammler geschafft hat, alle 40 Typen der Poste Locale ohne Kreuzumfassung zusammenzutragen.**

**Helmut Büchel:** Herr Bärtschi, danke dass Sie mich bei Ihnen am schönen Genfersee empfangen und bereit sind ein paar Fragen zu Ihrem ungewöhnlichen Projekt zu beantworten. Wie kamen Sie auf die Idee, dieses sehr ambitionierte Projekt anzugehen?

**Erich Bärtschi:** Herausforderungen habe ich schon immer gebraucht; Herausforderungen, welche auf den ersten Blick unmöglich erschienen.

**Helmut Büchel:** Was war die grösste Herausforderung um das Ziel zu erreichen?

**Erich Bärtschi:** Der Gesamtaufwand um den 14II-Markt überhaupt zu verstehen, erst dann der Faktor Zeit & Geld.

**Helmut Büchel:** Sie hatten mich während der Umsetzung gefragt, ob ich denke dass eine Plattierung der Nr. 14II überhaupt möglich ist. Ich habe Ihnen damals geantwortet, dass ich Ihnen dies zutraue und es aufgrund der wenigen vorhandenen Stücke knapp möglich sein sollte, alle 40 Typen zusammenzutragen.

*Ein paar namhafte Sammler haben dies früher versucht aber nicht geschafft. Sie haben es in Rekordzeit von rund einem Jahr geschafft.*

*Was war Ihr Erfolgsrezept bei der Umsetzung dieses Projektes?*

**Erich Bärtschi:** Vorerst ging es darum die Markgrösse der noch vorhandenen und gehandelten Poste Locale (14II) abzuschätzen. Dann all die SELTENSTEN Typen der 14II zu orten, welche selbst die alten Meister im vergangenen Jahrhundert bei deren Plattierungs-Versuchen nicht haben ausfindig machen können (Hier denke ich VOR ALLEM an die Type 38) Entscheidend war auch die Rolle von Gottfried und Markus Honegger. Mit deren Erfahrung, Tipps und auch mit den zum Verkauf angebotenen 14II habe ich den Grundstein für die Plattierung erst legen können. Die aktuellen, elektronischen Kommunikations-Mittel rund um den Globus waren zugegebenermassen hilfreich.

**Helmut Büchel:** Die Poste Locale ohne Kreuzumfassung ist eine der seltensten Schweizer Briefmarken, ein loses Stück ist im Katalog mit CHF 35'000.- bewertet.

*Bei 40 Marken im Druckbogen ergibt dies ein Gesamtkatalogwert von 1.4 Mio. Schweizer Franken. Sie haben sich zudem das Ziel gesetzt die 40 Typen in möglichst guter Qualität zusammenzutragen. Ihre Plattierung schmücken nun sogar ein PAAR auf Brief und ein 3er-Streifen.*

*Was meinen Sie zu der Überlegung, dass frühere Sammler die Plattierung nicht erreicht haben, da diese Sammler die finanziellen Mittel dafür nicht aufbringen konnten oder wollten?*

**Erich Bärtschi:** KONNTEN ? Wohl kaum, denn die Burghard's, Lichtenstein's, aber auch Reuterskiöld's wird es wohl nicht an den finanziellen Mitteln gefehlt haben. WOLLTEN ? Weiss ich nicht. Ich könnte mir aber vorstellen, dass sich der damalige Plattierungs-Prozess über Jahrzehnte hingezogen haben muss und schlussendlich im Sande verlief. A propos Gesamtkatalogwert. Richtig, nach Katalog SBK bräuchten es die 40 Stück auf CHF 1.4 Millionen. In Wirklichkeit jedoch finden Sie diese seltene Marke nur sehr selten in einer Top-Qualität, also auch zu Preisen, welche weit unter dem Katalog-Preis liegen.

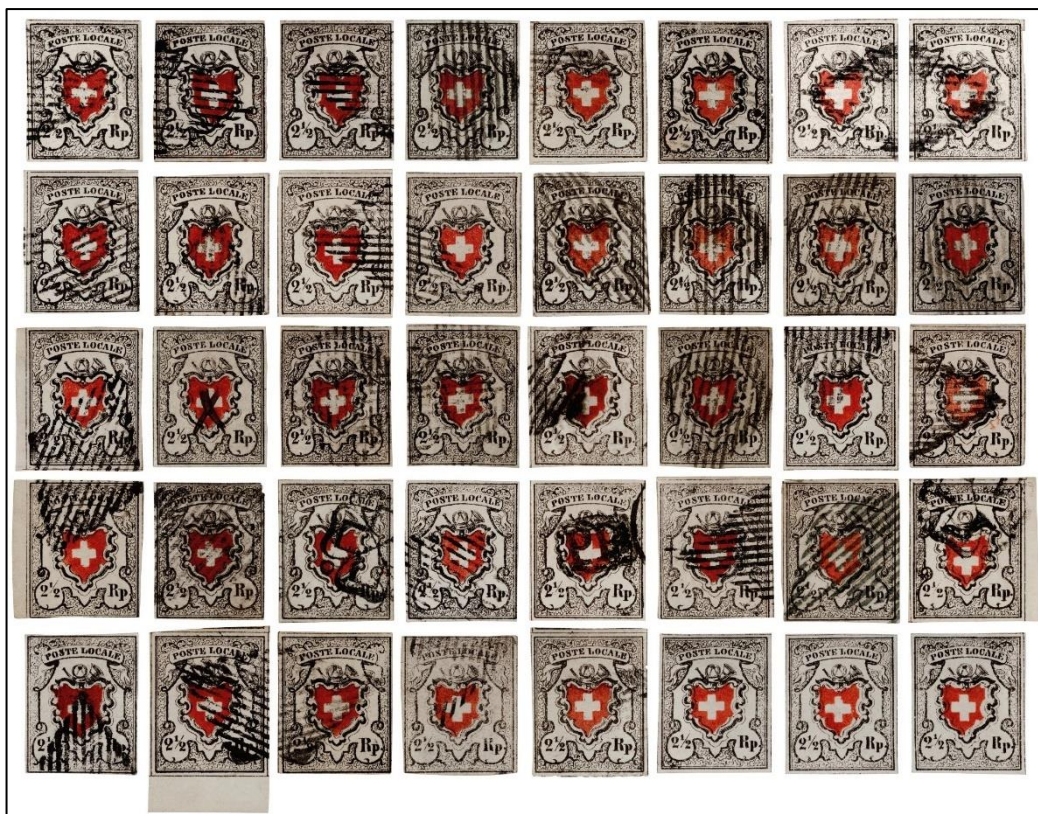
**Helmut Büchel:** *Sie sind relativ spät zum Hobby Philatelie gekommen. Was für Ratschläge können sie anderen Sammlern geben, die ebenfalls spät mit dem Sammeln beginnen?*

**Erich Bärtschi:** Sich gut zu informieren, professionellen Rat zu suchen, dies bevor grössere und teure Käufe getätigt werden.....und vor allem nicht zu glauben, die Philatelie sei eine INVESTITION! Philatelistisches Herzblut gehört unbedingt dazu. WENIGER (aber Qualität) ist oft MEHR!

**Helmut Büchel:** *Welche neuen Pläne oder Ziele haben Sie für die Zukunft?*

**Erich Bärtschi:** Die 2020 begonnene Plattierung der WAADT 5 möchte ich noch vor Ende Jahr abschliessen. Da bin ich auf der Zielgeraden. Die Besonderheit wird sein, dass alle 100 Briefmarken absolute TOP-Qualität und nur aussergewöhnliche und seltene Abstempelungen aufweisen werden. Ausserdem bin ich mit der Rekonstruktion einer Sammlung des M-Steines der Rayon I hellblau beschäftigt. Der Grossteil der schon vorhandenen Objekte werden den früheren Sammlern Alma Lee & Jack Luder zugeschrieben. Eine Plattierung des M-Steines ist jedoch vorerst nicht geplant.

**Helmut Büchel:** *Herr Bärtschi, ich wünsche Ihnen viel Freude und Erfolg bei Ihren neuen Zielen und danke Ihnen für das Interview.*



**Bogenrekonstruktion mit allen 40 Typen der Poste Locale ohne Kreuzfassung**